

Kunstwerke unter dem Hammer

Alle zwei Jahre organisiert pro filia e.V. mit einem großen Team freiwilliger Helferinnen und Helfer eine Kunstauktion. Den Erlös spenden die Kunstschaffenden zu großen Teilen dem gemeinnützigen Verein. Dieser verwendet das Geld, um benachteiligten Mädchen in Nepal die Chance auf ein menschenwürdiges Leben zu geben. Am 17. November fand die Veranstaltung in den Räumlichkeiten des Fachbereichs Design der FH Münster, der Münster School of Design (MSD), wieder statt. Die Auktion war erneut ein voller Erfolg: Jule Balandat und Tina Werzinger vom Musik-Trio Zucchini Sistaz brachten mit viel Charme und Witz 70 der 81 Kunstwerke unter den Hammer – für insgesamt 73 600 Euro. „Über diesen Erfolg freuen wir uns sehr“, sagt Dr. Johanne Feldkamp, Gründerin von pro filia e.V. „Unser Anteil des Geldes fließt zu hundert Prozent in unsere nepalesischen Projekte ein. Wir nutzen es unter anderem, um alleinstehenden jungen Müttern, die Opfer von Gewalt

wurden, mit ihren Babys für mindestens ein Jahr Zuflucht und Hilfe zu bieten.“ Grundsätzlich dienen alle Spenden dazu, die Mädchen in einem der ärmsten Länder der Welt vor Zwangsprostitution zu retten, ihnen in Schutzhäusern Zuflucht zu bieten und eine bessere Bildung sowie eine medizinische Versorgung zu ermöglichen.

Jule Balandat (l.) und Tina Werzinger vom Musik-Trio Zucchini Sistaz versteigerten mit viel Charme und Witz die Kunstwerke.



Ein Zeichen der Freundschaft

Das LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster erhielt Anfang Januar das Gemälde „Guidecca I“ (2001) von Ulrich Erben als



Foto (2): FH Münster/Katharina Kipp